BACKNANG BK

Stadt Backnang Sitzungsvorlage	Nr. 161/11/GR

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Kenntnis	Gemeinderat	06.10.2011	öffentlich

Investitionsprogramm 2012 bis 2015

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm 2012 bis 2015 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

Haushaltsrechtliche Deckung **HHSt.:**		
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20	60	61
15.09.2011 Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:

1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die aktuelle Lage ist geprägt von großer Unsicherheit. Die Schuldenkrise der EU, USA und Japan stellen eine nicht abschätzbare Gefahr für die Weltwirtschaft dar. Alleine schon die in einigen Ländern eingeleiteten Sparmaßnahmen werden die konjunkturelle Entwicklung dämpfen.

2. Haushaltserlass 2012

Im Gegensatz zur gängigen Praxis der vergangenen Jahre enthält der Haushaltserlass 2012 keinerlei Hinweise auf die Entwicklung der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs in den Finanzplanungsjahren 2013 bis 2015.
Nach Auskunft des Städtetages ist damit erst nach Vorliegen der November-Steuerschätzung zu rechnen.

Daten des Haushaltserlasses:	**2012**	2011
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	4,3 Mrd €	3,65 Mrd. €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	525 Mio. €	500 Mio. €
Familienleistungsausgleich:	409 Mio. €	380 Mio. €
Grundkopfbetrag Schlüsselzuweisung:	915 €	862 €

3. Zuführung/Netto-Investitionsrate

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt spiegelt die Ertragskraft des Verwaltungshaushalts wider. Ab 2012 kann wieder mit einer positiven Zuführung gerechnet werden, die zur Finanzierung der geplanten Investitionen dringend notwendig ist.

Nach derzeitiger Einschätzung wird sich die Zuführungsrate wie folgt entwickeln:

Jahr	**Zuführungsrate**	**Netto-Investitionsrate**
2009	8.742.000 €	7.921.000 €
2010	723.000 €	34.000 €
2011	-5.144.000 €	-5.718.000 €
2012	971.000 €	507.000 €
2013	6.888.000 €	6.446.000 €
2014	3.565.000 €	3.117.000 €
2015	2.307.000 €	1.831.000 €

4. Schwerpunkt der Investitionen 2012 bis 2015

Neubau Familien- und Sportbad (weitere Rate)	1.500.000 €
Obere Walke	3.600.000 €
Hochwasserschutz	6.600.000 €
Sanierung Schulen	12.840.000 €
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Innenstadt	1.540.000 €

5. Entwicklung der Verschuldung

Voraussichtlicher Stand der Schulden am 01.01.2012	**7.433.000 €**
Tilgung 2012	-464.000 €
Kreditaufnahme 2012	1.292.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2012	**8.261.000 €**
Tilgung 2013	-442.000 €
Kreditaufnahme 2013	572.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2013	**8.391.000 €**
Tilgung 2014	-448.000 €
Kreditaufnahme 2014	752.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2014	**8.695.000 €**
Tilgung 2015	-476.000 €
Kreditaufnahme 2015	850.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2015	**9.069.000 €**

Demnach steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von 210 € zu Beginn des Jahres 2012 bis auf 256 € am Ende des Jahres 2015. Die Erhöhung der Verschuldung ist angesichts der anstehenden Investitionen noch vertretbar.

6. Fazit

Obwohl sich die finanzielle Lage ab 2012 im Vergleich zum Jahr 2011 durch höhere Steuereinnahmen verbessert, sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung notwendig. Ab dem Jahr 2013 ist eine Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuer von 360 auf 380 Prozentpunkte eingeplant, um die Verschuldung der Stadt zu begrenzen.